

**813/AB**  
**= Bundesministerium vom 08.04.2020 zu 769/J (XXVII. GP)**  
**Justiz**

Dr. <sup>in</sup> Alma Zadić, LL.M.  
 Bundesministerin für Justiz

Herrn  
 Mag. Wolfgang Sobotka  
 Präsident des Nationalrats  
 Parlament  
 1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.094.245

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)769/J-NR/2020

Wien, am 8. April 2020

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Julia Elisabeth Herr, Kolleginnen und Kollegen haben am 10. Februar 2020 unter der Nr. **769/J-NR/2020** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Inszenierte Busfahrt zur Regierungsklausur mit doppelter (CO2-Belastung“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 3:**

- 1. Ist es zutreffend, dass einzelne Regierungsmitglieder am Dienstag, den 28.1.2020 bereits am Tagungsort in Krems waren?
- 2. Ist es zutreffend, dass diese Regierungsmitglieder am Dienstag wieder abreisten, um am nächsten Tag in Wien in einen Bus zu steigen, um mit diesem neuerlich nach Krems zu reisen?
- 3. Waren Sie persönlich am Dienstag, den 28.1.2020, in Krems vor Ort?
  - a. Falls Ja, sind Sie am Dienstag mit dem Dienstagwagen angereist?
  - b. Falls Ja, sind Sie am Dienstag mit dem Dienstwagen wieder abgereist?
  - c. Falls Ja, wie hoch waren die Kosten für die Hin- und Rückfahrt am Dienstag?
  - d. Falls Ja, wie hoch war die Anzahl der gefahrenen Kilometer (Chauffeur, Treibstoff, etc.)?
  - e. Sind Sie am Mittwoch, den 29.1.2020 mit dem Bus von Wien nach Krems gefahren?

Die Anreise der Regierungsmitglieder und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kabinetts zur Regierungsklausur erfolgte am 29. Jänner 2020 in vom Bundeskanzleramt zur Verfügung gestellten Reisebussen. Ich war am Vortag nicht in Krems.

**Zur Frage 4:**

- *Waren Mitarbeiter\*innen ihres Kabinetts am Dienstag, den 28.1.2020, in Krems vor Ort?*
  - a. *Falls Ja, wie viele Mitarbeiter\*innen waren an diesem Tag vor Ort?*
  - b. *Falls Ja, sind diese am Dienstag mit dem Dienstagwagen angereist?*
  - c. *Falls Ja, sind Sie am Dienstag mit dem Dienstwagen wieder abgereist?*
  - d. *Falls Ja, wie hoch waren die Kosten für die Hin- und Rückfahrt am Dienstag?*
  - e. *Falls Ja, wie hoch war die Anzahl der gefahrenen Kilometer (Chauffeur, Treibstoff, etc.)?*
  - f. *Falls Ja, sind die betroffenen Mitarbeiter\*innen am Mittwoch, den 29.1.2020 mit dem Bus von Wien nach Krems gefahren?*

Nein, keiner meiner Mitarbeiter\*innen war am Dienstag, den 28.1.2020, in Krems.

**Zur Frage 5:**

- *Es gibt täglich 58 (!) Verbindungen nach Krems, 26 davon sind direkt. Wie will die Regierung den Pendler\*innen, die oftmals nur einmal pro Stunde eine Verbindung haben, das Zugfahren schmackhaft machen, wenn sie selbst bei so gut ausgebauter Verbindung lieber mit dem Bus fährt? Warum sind Sie nicht mit der Bahn gefahren?*

Ich verweise auf die Beantwortung der gleichlautenden parlamentarischen Anfrage Nr. 772/J durch den Herrn Bundeskanzler.

**Zur Frage 6:**

- *Wie hoch ist die CO<sub>2</sub>-Emission Ihres Dienstwagens pro Kilometer?*

Mein Dienstwagen ist ein BMW 745 Le xDrive, der noch unter meinem Amtsvorgänger angeschafft wurde. Es handelt sich dabei um ein Plug-in Hybrid-Modell, das bei elektrischer Fahrweise kein CO<sub>2</sub> ausstößt. Bei herkömmlicher Fahrweise mittels Verbrennungsmotor beträgt der CO<sub>2</sub>-Ausstoß 57 g/km. Alternativen zu diesem Dienstwagen werden derzeit geprüft.

Dr.<sup>in</sup> Alma Zadić, LL.M.



